

## Übersicht über die Unterrichtsvorhaben in

### Jahrgangsstufe 5

#### Unterrichtsvorhaben I:

#### **Wir und unsere neue Schule - Sich und andere vorstellen, sich über die neue Schule informieren, von ersten Erfahrungen berichten und erzählen**

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:** Die Schülerinnen und Schüler können...

##### **Rezeption**

- grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären) unterscheiden,
- in Gesprächen Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmender identifizieren,
- Merkmale aktiven Zuhörens nennen,
- aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen.

##### **Produktion**

- relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen,
- ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten,
- beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen,
- artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen,
- eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen,
- Anliegen angemessen vortragen und begründen,
- in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit identifizieren, die Wirkungen vergleichen und in eigenen Produkten (persönlicher Brief, digitale Nachricht) adressatenangemessen verwenden.

**Inhaltsfelder:** Sprache, **Texte**, **Kommunikation**, Medien

##### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

###### ◆ **Sprache:**

- Textebene: **Kohärenz, sprachliche Mittel**
- Innere und äußere Mehrsprachigkeit: **Alltags- und Bildungssprache, Sprachen der Lerngruppe**
- Orthografie: **Rechtschreibstrategien, Zeichensetzung**

###### ◆ **Texte:**

- Sachtexte: **kontinuierliche und diskontinuierliche, argumentierende und informierende Texte**
- Schreibprozess: **typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation**

###### ◆ **Kommunikation:**

- Kommunikationsrollen: **Produzent/in und Rezipient/in**

###### ◆ **Medien:**

- Mediale Präsentationsformen: **Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien**

**Unterrichtsvorhaben II:**

**Rechtschreibung erforschen – Strategien und Regeln finden**

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:** Die Schülerinnen und Schüler können...

**Rezeption**

- an einfachen Beispielen Abweichungen von der Standardsprache beschreiben,
- an einfachen Beispielen Alltagssprache und Bildungssprache unterscheiden,
- angeleitet Gemeinsamkeiten und Unterschiede (Satzstrukturen, Wörter und Wortgebrauch) verschiedener Sprachen (der Lerngruppe) untersuchen,
- Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären,
  
- die Wirkung ihres kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – abschätzen und Konsequenzen reflektieren,
  
- aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen

**Produktion**

- mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) und unter Rückgriff auf grammatisches Wissen Texte angeleitet überprüfen,
- angeleitet zu Fehlerschwerpunkten passende Rechtschreibstrategien (u.a. silbierendes Sprechen, Verlängern, Ableiten, Wörter zerlegen, Nachschlagen, Ausnahmeschreibung merken) zur Textüberarbeitung einsetzen,
- im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet überarbeiten,
  
- eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (Haupt- und Nebensatzverknüpfung, Apposition, Aufzählung, wörtliche Rede) realisieren,
- beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen,
- Merkmale gesprochener und geschriebener Sprache unterscheiden und situationsangemessen einsetzen,
  
- grundlegende Funktionen der Textverarbeitung unterscheiden und einsetzen,
  
- Möglichkeiten und Grenzen digitaler Unterstützungsmöglichkeiten bei der Textproduktion beurteilen (Rechtschreibprogramme, Thesaurus).

**Inhaltsfelder:** Sprache, Texte, Kommunikation, Medien

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- ◆ **Sprache:**
  - Orthografie: Rechtschreibung, Zeichensetzung
- ◆ **Texte:**
  - Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation
- ◆ **Kommunikation:**
  - Kommunikationssituationen: digitale Kommunikation, gesprochene und geschriebene Sprache
  - Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in
- ◆ **Medien:**
  - Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Nachschlagewerke und Suchmaschinen

**Unterrichtsvorhaben III:**

## „Märchen werden nicht nur am Kamin erzählt.“ – Märchen und ihre medialen – auch interaktiven - Varianten untersuchen, vergleichen, ausgestalten

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:** Die Schülerinnen und Schüler können...

### Rezeption

- in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern,
- erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählerfigur) untersuchen,
- eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Ausgestaltung, Fortsetzung, Paralleltex-te) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern,
- eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren,
- aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen,
- Medien bezüglich ihrer Präsentationsform (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien: Websites, interaktive Medien) und ihrer Funktion beschreiben (informative, kommunikative, unterhaltende Schwerpunkte),
- einfache Gestaltungsmittel in Präsentationsformen verschiedener literarischer Texte benennen und deren Wirkung beschreiben (u.a. Hörfassungen, Graphic Novels).

### Produktion

- im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet überarbeiten,
- relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen,
- Geschichten in mündlicher und schriftlicher Form frei oder an Vorgaben orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln (u.a. Steigerung, Vorausdeutungen, Pointierung) erzählen,
- Inhalt und Gestaltung von Medienprodukten angeleitet beschreiben,
- Texte medial umformen (Vertonung/Verfilmung bzw. szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben.

**Inhaltsfelder:** Sprache, **Texte**, Kommunikation, **Medien**

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- ◆ **Sprache:**
  - Wortebene: **Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung**
  - Textebene: **Kohärenz, sprachliche Mittel**
- ◆ **Texte:**
  - Figuren und Handlung in Erzähltexten: Kurze Geschichten, **Märchen**, Fabeln, Jugendroman
  - Schreibprozess: **typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation**
  - Erfahrungen mit Literatur: **Vorstellungsbilder**, Leseerfahrungen und Leseinteressen
- ◆ **Kommunikation:**
  - Kommunikationsrollen: **Produzent/in und Rezipient/in**
- ◆ **Medien:**
  - Mediale Präsentationsformen: Printmedien, **Hörmedien, audiovisuelle Medien**, Websites, **interaktive**

**Unterrichtsvorhaben IV:**

## Grammatik (Wortarten, Sätze und Satzglieder) erforschen und beim Argumentieren anwenden

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:** Die Schülerinnen und Schüler können...

### Rezeption



## Schulinternes Curriculum der Fachschaft Deutsch (G9)

Stand: 10.10.2020

- Wortarten (Verb, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv, Konjunktion, Adverb) unterscheiden
- unterschiedliche Flexionsformen (Konjugation – Tempus, Deklination – Genus, Numerus, Kasus; Komparation) unterscheiden,
- Sprachstrukturen mithilfe von Ersatz-, Umstell-, Erweiterungs- und Weglassprobe untersuchen,
- Verfahren der Wortbildung unterscheiden (Komposition, Derivation),
- grundlegende Strukturen von Sätzen (Prädikat; Satzglieder: Subjekt, Objekt, Adverbial; Satzgliedteil: Attribut; Satzarten: Aussage-, Frage-, Aufforderungssatz; zusammengesetzte Sätze: Satzreihe, Satzgefüge, Hauptsatz, Nebensatz) untersuchen,
- an einfachen Beispielen Abweichungen von der Standardsprache beschreiben,
- Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären,
- gelingende und misslingende Kommunikation in Gesprächen unterscheiden,
- Gesprächsregeln mit dem Ziel einer funktionalen Gesprächsführung entwickeln,
- Verletzungen von Gesprächsregeln identifizieren und einen Lösungsansatz entwickeln,
- die Wirkung ihres kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – abschätzen und Konsequenzen reflektieren,
- in Gesprächen Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmender identifizieren.

### Produktion

- Wörter in Wortfeldern und -familien einordnen und gemäß ihren Bedeutungen einsetzen,
- relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen,
- eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (Haupt- und Nebensatzverknüpfung, Apposition, Aufzählung, wörtliche Rede) realisieren,
- im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet überarbeiten,
- beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen,
- zu strittigen Fragen aus dem eigenen Erfahrungsbereich eigene Standpunkte begründen und in Kommunikationssituationen lösungsorientiert vertreten,
- das eigene Kommunikationsverhalten nach Kommunikationskonventionen ausrichten,
- Anliegen angemessen vortragen und begründen,
- Merkmale gesprochener und geschriebener Sprache unterscheiden und situationsangemessen einsetzen.

**Inhaltsfelder:** Sprache, Texte, Kommunikation, Medien

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Sprache:**
  - Wortebene: **Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung**
  - Satzebene: **Satzglieder, Satzarten, Satzreihe, Satzgefüge**
  - Orthografie: Rechtschreibstrategien, **Zeichensetzung**
- **Texte:**
  - Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation
  - Kommunikatives Handeln in Texten: **Dialoge**, Spielszenen
- **Kommunikation:**
  - Kommunikationsrollen: **Produzent/in und Rezipient/in**
  - Kommunikationssituationen: **digitale Kommunikation, gesprochene und geschriebene Sprache**
  - Kommunikationsverläufe: **Gesprächsverläufe, gelingende und misslingende Kommunikation**
  - Kommunikationskonventionen: **Gesprächsregeln, Höflichkeit**

- **Wirkung kommunikativen Handelns**

**Unterrichtsvorhaben V:**

**Sachtexte untersuchen – Zu einem Beispiel aus dem Themenspektrum „Mensch und Tier“ bzw. „Was in unseren Kopf passiert“ Informationen recherchieren, auswerten und orthografisch korrekt dokumentieren**

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:** Die Schülerinnen und Schüler können...

**Rezeption**

- angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern,
- grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären) unterscheiden,
- in einfachen diskontinuierlichen und kontinuierlichen Sachtexten – auch in digitaler Form – Aufbau, Struktur und Funktion beschreiben,
- Informationen aus Sachtexten aufeinander beziehen und miteinander vergleichen,
- dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreeergebnisse darstellen,
- angeleitet die Qualität verschiedener altersgemäßer Quellen prüfen und bewerten (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege).

**Produktion**

- eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (Haupt- und Nebensatzverknüpfung, Apposition, Aufzählung, wörtliche Rede) realisieren,
- angeleitet zu Fehlerschwerpunkten passende Rechtschreibstrategien (u.a. silbierendes Sprechen, Verlängern, Ableiten, Wörter zerlegen, Nachschlagen, Ausnahmeschreibung merken) zur Textüberarbeitung einsetzen,
- ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten,
- Sachtexte – auch in digitaler Form – zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände, für den Austausch mit anderen und für das Verfassen eigener Texte gezielt einsetzen,
- beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen,
- angeleitet mögliche Erwartungen und Interessen einer Adressatin bzw. eines Adressaten einschätzen und im Zielprodukt berücksichtigen,
- grundlegende Recherchestrategien in Printmedien und digitalen Medien (u.a. Suchmaschinen für Kinder) funktional einsetzen,
- digitale und nicht-digitale Medien zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen einsetzen.

**Inhaltsfelder:** Sprache, **Texte**, Kommunikation, **Medien**

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

☞ **Sprache:**

- Wortebene: Wortarten, Wortbildung, **Wortbedeutung**
- Satzebene: Satzglieder, Satzarten, **Satzreihe, Satzgefüge**
- Textebene: **Kohärenz**, sprachliche Mittel
- Orthografie: Rechtschreibstrategien, Zeichensetzung

☞ **Texte:**

- Sachtexte: **kontinuierliche und diskontinuierliche, argumentierende und informierende Texte**
- Schreibprozess: **typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation**

☞ **Kommunikation:**

- Kommunikationssituationen: digitale Kommunikation, **gesprochene und geschriebene Sprache**
- Kommunikationsrollen: **Produzent/in und Rezipient/in**

☞ **Medien:**

- Mediale Präsentationsformen: **Printmedien**, Hörmedien, **audiovisuelle Medien**, **Websites**, interaktive Medien
- Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, **Nachschlagewerke** und **Suchmaschinen**

**Unterrichtsvorhaben VI:**

**Die Welt der Bücher – Jugendbücher lesen und verstehen, Handlungsverläufe, Figuren und Konflikte untersuchen und dazu Stellung nehmen**

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:** Die Schülerinnen und Schüler können...

**Rezeption**

- einfache sprachliche Mittel (Metapher, Personifikation, Vergleich, klangliche Gestaltungsmittel) in ihrer Wirkung beschreiben,
- Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären,
- erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählerfigur) untersuchen,
- eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren,
- eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Ausgestaltung, Fortsetzung, Paralleltexpte) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern,
- aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen,

**Produktion**

- relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen,
- ihr eigenes Urteil über einen Text begründen und in kommunikativen Zusammenhängen (Buchkritik, Leseempfehlung) erläutern,
- beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen,
- artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen,
- eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen,

**Inhaltsfelder:** Sprache, **Texte**, **Kommunikation**, Medien

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

☞ **Sprache:**

- Textebene: **Kohärenz**, **sprachliche Mittel**

☞ **Texte:**

- Figuren und Handlung in Erzähltexten: Kurze Geschichten, Märchen, Fabeln, **Jugendroman**
- Kommunikatives Handeln in Texten: **Dialoge**, **Spielszenen**
- Schreibprozess: **typische grammatische Konstruktionen**, **lexikalische Wendungen**, **satzübergreifende Muster der Textorganisation**
- Erfahrungen mit Literatur: **Vorstellungsbilder**, **Leseerfahrungen** und **Leseinteressen**

## Schulinternes Curriculum der Fachschaft Deutsch (G9)

Stand: 10.10.2020

### ☞ **Kommunikation:**

- Kommunikationsrollen: **Produzent/in und Rezipient/in**
- Kommunikationskonventionen: **Gesprächsregeln**, Höflichkeit
- **Wirkung kommunikativen Handelns**

### ☞ **Medien:**

- Mediale Präsentationsformen: **Printmedien**, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien